



Schweizerischer Firmensport TK Billard

11. und jüngste TK des SFS RV Zürich

Beschlussprotokoll der Obmännerversammlung der Technischen Kommission Billard vom 13. September 2005

Ort: Restaurant Le Dézaley, Römergasse 7+9, 8001 Zürich

Datum: 13. September 2005

Vorstand: Lars Capol (UBS), Präsident
Manfred Dürst (Göhner), Spielführer
Mike Rohr (Telekurs), Kassier
Marcel Haller (Credit Suisse), Protokoll

Obmänner: Hermann Zweifel (Bank Julius Bär)
Beat Bischof (EWZ)
Sandro Parella (Swiss Life)
Beat Grossenbacher (Swiss Re)
Martin Landis (Telekurs)

Gäste: Felix Schnider, Revisor

Traktanden:

1. Begrüssung
 2. Präsenzliste
 3. Wahl des Stimmzählers
 4. Protokoll der OV 2004
 5. Bericht des Präsidenten
 6. Jahresrechnung 2004/2005 und Revisionsbericht
 7. Décharge Erteilung an die TK
 8. Wahl des Tagespräsidenten
 9. Wahl des Präsidenten und Mitglieder der TK
 10. Budget
 11. Anträge
 12. Diverses
-

Traktandum 1 Begrüssung

Um 18:25 Uhr eröffnet Präsident Lars Capol die Versammlung und begrüsst die anwesenden Obmänner, Vorstandsmitglieder und Gäste zur Obmännerversammlung 2006. Marcel wird als Protokollführer und neues Vorstandsmitglied (für Jürgen Atzgerstorfer) vorgestellt. Wie letztes Jahr darf das pünktliche Erscheinen der Teilnehmer lobend erwähnt werden.

Traktandum 2 Präsenzliste

Anwesend sind die oben aufgeführten Teilnehmer. Entschuldigt sind: Urs Kessler (Swiss Life, vertreten durch Sandro Parella) und Urs Seiler (Tamedia). Im Verlauf der Versammlung trifft Izzo Gaetano (Swiss Life) ein, er verfügt nicht über ein Stimmrecht.

Traktandum 3 Wahl des Stimmenzählers

Sandro Parella nimmt den Vorschlag zum Stimmenzähler an.

Traktandum 4 Protokoll der OV 2004

Auf die Verlesung des per Mail versandten und auf der SFS Homepage einsehbaren Protokolls der OV 04 wird verzichtet. Das Protokoll wird einstimmig abgenommen.

Traktandum 5 Bericht des Präsidenten

Der Bericht des Präsidenten wird im Plenum verteilt. Auf dessen Verlesung wird verzichtet. Der Bericht wird einstimmig verabschiedet.

Traktandum 6 Jahresrechnung 2004/2005 und Revisionsbericht

Der Kassier Mike Rohr legt die Jahresrechnung per 31.08.2005. Diese weist einen (geplanten) Verlust von Fr. 1685.10 aus. Der Revisor, Felix Schnider, verliest den Revisorenbericht, in dem er die Arbeit von Mike lobend erwähnt und zu Händen der Versammlung beantragt, die Jahresrechnung abzunehmen.

Traktandum 7 Décharge Erteilung an die TK

Die Versammlung beschliesst die Annahme der Jahresrechnung und erteilt dem Vorstand Décharge. Beides erfolgt einstimmig.

Traktandum 8 Wahl des Tagespräsidenten

Die Wahl des Tagespräsidenten fällt, nach Lars' Vorschlag, einstimmig auf Felix Schnider. Felix bringt die nachfolgenden Wahlen routiniert und effizient über die Bühne.

Traktandum 9 Wahl des Präsidenten und Mitglieder der TK

Lars Capol (Präsident), Manfred Dürst (Spielführer), Mike Rohr (Kassier) und Marcel Haller (neuer Aktuar) stellen sich für ein weiteres Jahr der TK zur Verfügung. Der Präsident wird ordnungsgemäss in Einzelwahl von der Versammlung einstimmig gewählt. Marcel Haller als neues Vorstandsmitglied wird ebenfalls einstimmig gewählt. Die beiden übrigen Vorstandsmitglieder Manfred und Mike werden in globo und mit Applaus bestätigt.

Traktandum 10 Budget

Mike legt das Budget 05/06 vor. Weil der hohe Kassenbestand dies zulässt wird für das kommende Kassenjahr ebenfalls ein Verlust von Fr. 2190.- veranschlagt. Das Budget wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Traktandum 11 Anträge

Von der Swiss Life wurden vier Anträge eingereicht:

- **Antrag 1: Preise an der Einzelmeisterschaft abgrenzen**
Die "umgekehrte" Preisvergabe an der Einzelmeisterschaft hat speziell bei den Rängen 4 – 7 Unmut ausgelöst, weil die interessanten Preise zu diesem Zeitpunkt bereits vergeben waren. Die Preise sollten deshalb zukünftig gruppiert werden. Dieser Aspekt ist erkannt und wurde bereits an der letzten Vorstandssitzung diskutiert für die nächste EM vorgemerkt. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.
- **Antrag 2: Datum der Einzelmeisterschaft überprüfen**
Die diesjährige Einzelmeisterschaft fand versehentlich in einer „Feiertagswoche“ (Auffahrt) statt. Dadurch waren einige Lizenzspieler nicht anwesend. Weil gleichzeitig auch ein grosses Billardtturnier stattfand, war eine Minderbeteiligung an der Einzelmeisterschaft festzustellen. Der Antrag verlangt, dass das Datum der Einzelmeisterschaft auf Feiertage und auf Billard-Grossturniere (Code 7 und höher) abgestimmt wird. Dieser Antrag wird als ganzes von der Versammlung mit 9 zu 1 Stimmen abgelehnt.

Der Antrag wird im Sinne eines Abänderungsvorschlags jedoch wie folgt gesplittet:

- a) Der Antrag zur Datierung in einer „normalen“ Woche wird einstimmig angenommen.
- b) Die Berücksichtigung grosser Billardanlässe ist schwierig, weil deren Daten zum Zeitpunkt der Terminfestsetzung unserer Einzelmeisterschaft noch nicht bekannt sind. Dieser Teil des Antrags wird mit 9 zu 1 Stimmen verworfen.

(Das Datum der Einzelmeisterschaft 2006 ist bereits bekannt: 13. Mai 2006)

- **Antrag 3: Verwendung von 9-Fuss Tischen an der Einzelmeisterschaft**
Dieser Antrag verlangt, dass die Einzelmeisterschaft nach Möglichkeit auf 9-Fuss Tischen ausgetragen wird, weil diese Tischgrösse bei bedeutenden Turnieren als Standard gilt und die Tischqualität im Center Billardino Zürich-West letztmals zu wünschen übrig liess. Die Diskussion wird intensiv geführt. Dabei zeigt sich ein ziemlich heterogenes Bild:
 - Die Tischqualität beim letzten Turnier wird sehr uneinheitlich eingestuft.
 - Der Plauschfaktor lasse zu, dass auch auf 8-Fuss Tischen gespielt werden kann.
 - Die zentrale Lage in Zürich und die gute Erreichbarkeit per ÖV gelten als wichtige Kriterien.
 - Keinem der Anwesenden ist ein Zürcher Lokal mit ausreichend 9-Fuss Tischen bekannt.Der Antrag wird mit 7 zu 2 Stimmen abgelehnt, bei einer Stimme Enthaltung.
- **Antrag 4: Resultatblätter der Meisterschaftsspiele nach einer Woche retournieren, ansonsten Penalty**
Der schlechte Rücklauf der Resultatblätter führt dazu, dass die Ranglisten nicht aktuell gehalten werden können und die Spielführung erheblichen Zusatzaufwand betreiben muss. Dieser Antrag verlangt, dass die Resultatblätter innerhalb einer Woche der Spielführung zu retournieren sind, ansonsten eine Bestrafung in Form von Spielverlust zu Lasten der Heimmannschaft erfolgt. Die Kontrolle des Verzugs erfolgt über das auf dem Resultatblatt aufgeführte, effektive Austragungsdatum der Begegnung. In der Diskussion zeigt sich, dass bei einem solch späten Rücklauf eine Bestrafung erwünscht ist, der Penalty im Sinne des Antrags jedoch die Auswärtsmannschaft unnötig begünstigt. Der Antrag in der vorliegenden Form wird mit 9 zu 1 Stimmen abgelehnt.

Ein Abänderungsvorschlag von Mike sieht in diesem Falle für die Heimmannschaft einen Punktabzug in der Rangliste vor (minus 1 Punkt in der Spalte „Siege“). Solche Abzüge müssen in der Tabelle negativ und in Klammern vermerkt werden (- 1), damit die Punkterechnung der gesamten Tabelle weiterhin stimmt. Dieser abgeänderte Antrag wird mit 9 zu 1 Stimmen angenommen.

Diese Änderung wird im Wettspielreglement eingetragen.

Traktandum 12 Varia

▪ **Eingang Anmeldeformulare zur Mannschaftsmeisterschaft**

Per Stichtag 31. August 2005 sind folgende Mannschaftsmeldungen noch nicht eingegangen:

- Bank Bär (kommt in den nächsten Tagen)
- Bank Vontobel
- Göhner (kommt in den nächsten Tagen)
- IBM
- Swiss Life 2 (kommt in den nächsten Tagen)
- Tamedia
- UBS
- Winterthur

Als Erinnerung: Zur Spielplanerstellung sind die Anmeldungen zwingend.
Neue Mannschaften können auch durch Mischungen oder Fusionen gebildet werden.
Der Anmeldeschluss wird deshalb bis zum 30. September 2005 erstreckt.

▪ **Einteilungsmodus Liga B**

Wie in den vergangenen Jahren – dieser Modus kommt seit über 10 Jahren zur Anwendung – werden in der Liga B die 2.- und die 3.-Platzierten der Vorjahres-Schlussrangliste in die jeweils andere Gruppe (B1 bzw. B2) eingeteilt. Die 1.- (ggf. Ab-/Aufsteiger) und die 4. Platzierten verbleiben in derselben Gruppe. Dadurch werden die Ligen B1 und B2 jedes Jahr neu gemischt. Lars lässt den Anwesenden die entsprechenden Informationen zukommen, sobald die definitive Liga- und Gruppeneinteilung bekannt ist.

▪ **Anpassung unserer SFS-Homepage**

Marcel ist gegenwärtig daran, die SFS-Homepage der Billardsektion zu überarbeiten und zu aktualisieren. Dabei wird der aktuelle Internet-Auftritt einer optischen Auffrischung unterzogen. Das Grobkonzept wurde erarbeitet. Zurzeit ist die Stellungnahme des Homepage-Betreibers bzgl. der gestalterischen und programmtechnischen Rahmenbedingungen noch ausstehend. Auch das Wettspielreglement wird auf der Homepage zugänglich sein.

▪ **Schweizermeisterschaft 05**

In Sachen Schweizermeisterschaft (in Hinblick auf die Gründung einer TK Schweiz) ist vom Firmensport Bern immer noch kein Feedback eingetroffen. Damit eine SM 2005 überhaupt stattfinden kann, wird der Vorstand folgende Schritte umsetzen:

- Der Termin wird auf einen Samstag im November 2005 festgesetzt
- Teilnehmer sind: Meister + Vize Sektion Bern, Meister + Vize Sektion Zürich
- Billardlokal im Kanton Aargau wird noch bestimmt, muss um 10:00 Uhr öffnen
- 10:00-13:00 Uhr: Halbfinale, anschliessend Mittagessen
- 14:00-17:00 Uhr: Finale, anschliessend Siegerehrung

Nehmen einzelne Mannschaften kurzfristig nicht teil, wird der Schweizermeister unter den anwesenden Mannschaften erkoren. Der Vorstand TK Zürich übernimmt die Organisation, die Kosten gehen zu Lasten unserer Kasse. Dieses Vorgehen wird von der Versammlung gutgeheissen.

▪ **Plauschturnier**

Voraussichtlich im Januar 2006 ist die Durchführung eines Plausch-Billardturniers geplant. Die Mehrzahl der Anwesenden unterstützt dieses Ansinnen. Die Ausführung (als Nachtturnier oder mit Familie, mit oder ohne Verkleidung usw.) ist noch unklar. Lars schickt deshalb in den nächsten Tagen allen Obmännern ein Mail, um das Interesse der Mitglieder abzuklären und Meinungen und Vorschläge zur Durchführung einzubringen.

Abschluss der OV

Um 19:45 Uhr wird diese Obmännerversammlung offiziell geschlossen.

Fürs Protokoll

Marcel Haller